

## Rettungskette Forst

Jährlich passieren zahlreiche, zum Teil schwere Forstunfälle bei Waldarbeiten. In diesen Fällen ist die schnelle Heranführung von Rettungskräften an den Unfallort besonders wichtig.

Aus diesem Grund haben die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Zusammenarbeit mit den integrierten Rettungsleitstellen die sogenannte Rettungskette Forst ins Leben gerufen.

Dazu wurden in allen Gemeinden Bayerns Rettungspunkte in Waldnähe ausgewiesen, die möglichst ganzjährig von den Rettungskräften angefahren werden können. Diese Rettungspunkte werden vor Ort durch Schilder kenntlich gemacht und markieren einen möglichen Rettungstreffpunkt für Notfälle.

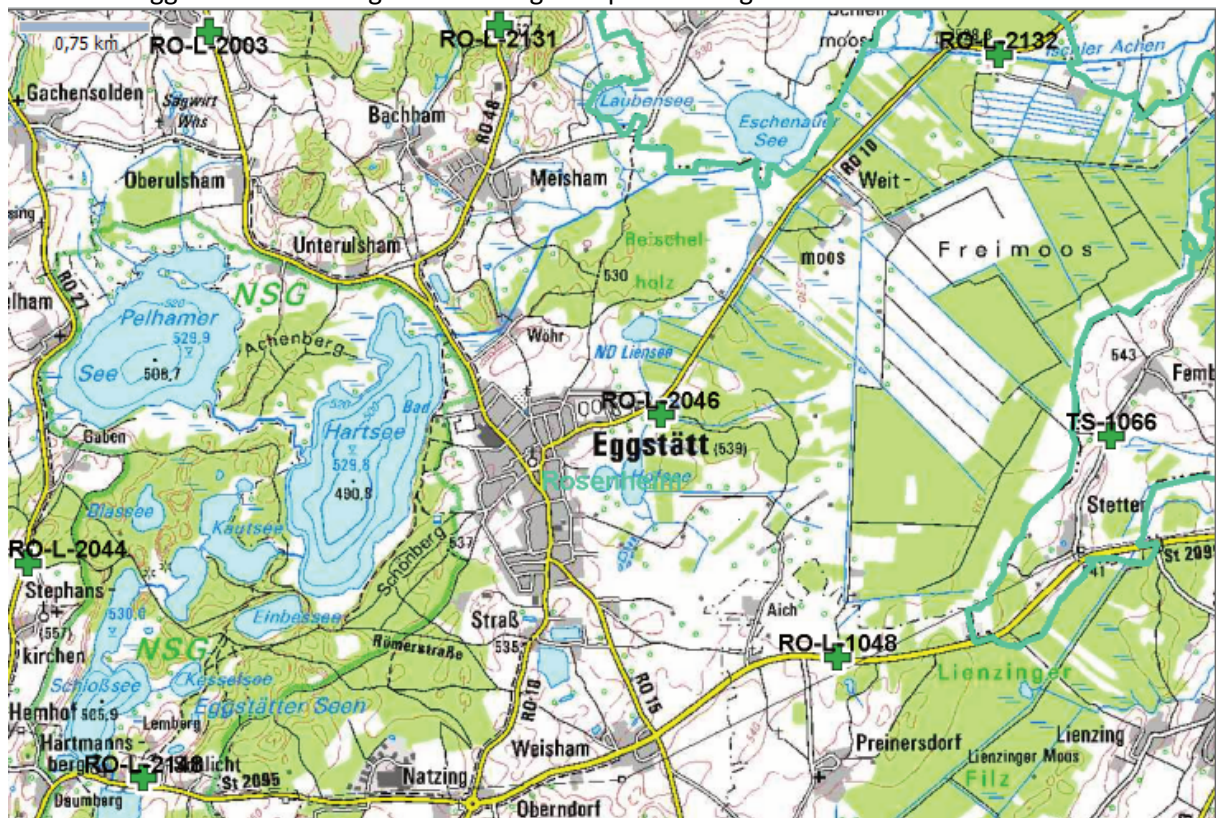
Selbstverständlich dienen die Rettungspunkte nicht nur als Hilfe bei Forstunfällen, sondern sind auch für Landwirte, Spaziergänger, Sportler, Urlauber usw. in Notfällen einsetzbar.

Beim Absetzen des Notrufes unter der Nummer 112 muss die Nummer des Rettungstreffpunktes auf dem jeweiligen Hinweisschild vor Ort genannt werden, z.B. RO-L-2047.

Die Rettungspunkte sind bei den integrierten Leitstellen hinterlegt und können dann umgehend angefahren werden. Von dort aus werden die Einsatzkräfte zum Unfallort herangeführt. Vor den Forstarbeiten ist es daher in jedem Fall sinnvoll sich über den nächstgelegenen Rettungspunkt zu informieren.

Unter dem Link [www.rettungskette-forst.de](http://www.rettungskette-forst.de) steht das System der Rettungspunkte allen Bürgern zur Verfügung. Für Smartphone Besitzer gibt es zusätzlich die kostenlose App "Hilfe im Wald", die in den bekannten App-Stores für die Betriebssysteme Android und Windows-Phone heruntergeladen werden kann. (Anfang 2016 auch für Apple iOS).

In und um Eggstätt werden folgende Rettungstreffpunkte ausgewiesen:



gez. Guggenberger